

**Drucksachen der
Bezirksverordnetenversammlung
Lichtenberg von Berlin
V. Wahlperiode**



<p>Beschlussempfehlung</p> <p>Ursprungsdrucksachenart: Dringliche Vorlage zur Beschlussfassung</p> <p>Ursprungsinitiator: Bezirksamt, BzBmin</p>	<p>Drucksachen-Nr: DS/1719/V</p> <p>Datum: 26.04.2006</p>																																								
<p>Vorschläge der Lichtenberger Bürgerinnen und Bürger zum Haushalt 2007 (Bürgerhaushalt)</p>																																									
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th><u>Datum</u></th> <th colspan="3"><u>Gremium / Ergebnis</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>15.02.2006</td> <td>BVV UmwNat</td> <td>BVV-50/V</td> <td>Überwiesen</td> </tr> <tr> <td>28.03.2006</td> <td>SozMiet</td> <td>Soz-51/V</td> <td>Erledigt</td> </tr> <tr> <td>02.03.2006</td> <td>WirtBeGrundv JHA Reprü/Verw</td> <td>WiB-48/V</td> <td>Erledigt</td> </tr> <tr> <td>07.03.2006</td> <td>Stadt</td> <td>Sta-54/V</td> <td>Erledigt</td> </tr> <tr> <td>08.03.2006</td> <td>esu</td> <td>esu-32/V</td> <td>Erledigt</td> </tr> <tr> <td>14.03.2006</td> <td>BauVerk</td> <td>Bau-52/V</td> <td>ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen</td> </tr> <tr> <td>14.03.2006</td> <td>BildSport</td> <td>Bil-56/Vohne</td> <td>Änderungen im Ausschuss beschlossen (Beratungsfolge beendet)</td> </tr> <tr> <td>16.03.2006</td> <td>Kultur Gleichstel</td> <td>Kul-49/V</td> <td>ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen</td> </tr> <tr> <td>05.04.2006</td> <td>HausFinPer BVV</td> <td>Fin-54/V</td> <td>mit Änderungen im Ausschuss beschlossen</td> </tr> </tbody> </table>		<u>Datum</u>	<u>Gremium / Ergebnis</u>			15.02.2006	BVV UmwNat	BVV-50/V	Überwiesen	28.03.2006	SozMiet	Soz-51/V	Erledigt	02.03.2006	WirtBeGrundv JHA Reprü/Verw	WiB-48/V	Erledigt	07.03.2006	Stadt	Sta-54/V	Erledigt	08.03.2006	esu	esu-32/V	Erledigt	14.03.2006	BauVerk	Bau-52/V	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	14.03.2006	BildSport	Bil-56/Vohne	Änderungen im Ausschuss beschlossen (Beratungsfolge beendet)	16.03.2006	Kultur Gleichstel	Kul-49/V	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	05.04.2006	HausFinPer BVV	Fin-54/V	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
<u>Datum</u>	<u>Gremium / Ergebnis</u>																																								
15.02.2006	BVV UmwNat	BVV-50/V	Überwiesen																																						
28.03.2006	SozMiet	Soz-51/V	Erledigt																																						
02.03.2006	WirtBeGrundv JHA Reprü/Verw	WiB-48/V	Erledigt																																						
07.03.2006	Stadt	Sta-54/V	Erledigt																																						
08.03.2006	esu	esu-32/V	Erledigt																																						
14.03.2006	BauVerk	Bau-52/V	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen																																						
14.03.2006	BildSport	Bil-56/Vohne	Änderungen im Ausschuss beschlossen (Beratungsfolge beendet)																																						
16.03.2006	Kultur Gleichstel	Kul-49/V	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen																																						
05.04.2006	HausFinPer BVV	Fin-54/V	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen																																						

Der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Personal empfiehlt der Bezirksverordnetenversammlung:

Das Bezirksamt wird ersucht bei der Aufstellung des Ergänzungshaushaltes für das Jahr 2007 die im Prozess der partizipativen Haushaltsaufstellung eingereichten und bewerteten Vorschläge der Lichtenberger Bürgerinnen und Bürger gemäß der Anlage zu berücksichtigen.

Begründung:

Bezirksverordnetenversammlung und Bezirksamt haben die Lichtenbergerinnen und Lichtenberger zur Beteiligung an der Aufstellung des Ergänzungshaushaltes 2007 aufgefordert. Dies hat ein begrüßenswert breites Echo gefunden. Die eingereichten Vorschläge sind auf den drei Beteiligungswegen übersandter Abstimmungsbogen, Abstimmungsbogen im Internetportal und Abstimmung auf der Abschlussveranstaltung bewertet worden. Die Ergebnisse dieser Abstimmung sind vom Bezirksamt aufbereitet und von den Fachausschüssen der BVV begutachtet worden. Sie werden hiermit der BVV zusammen mit Realisierungsempfehlungen vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 0

Initiator: **Haushalt/Finanzen/Personal**

Anlage zur DS/1719/V

<u>Lfd. Nr.</u>	<u>Vorschlag</u>	<u>Umsetzung des Vorschlags</u>
1	Radwegeplan Erarbeitung eines Radwegeentwicklungskonzeptes und eines Maßnahmenkonzeptes	Der Radverkehrsplan existiert bereits seit diesem Jahr. Seine Fortschreibung im Jahr 2007 ist sicherzustellen. Dies hat in der Abteilung kostenneutral zu erfolgen.
2	Medienarbeit der Bibliotheken Erhöhung der finanziellen Mittel für neue, aktuelle Medien aller Art unter besonderer Berücksichtigung der Schul-, Sach- und Fachliteratur der Internetangebote	Die erforderlichen Mittel sind im Produkt Bibliotheken zu erwirtschaften.
3	Öffnungszeiten der Bibliotheken Öffnungszeiten erweitern	Die Lichtenberger Bibliotheken haben bereits die längsten Öffnungszeiten in Berlin. Eine Erweiterung dieser Öffnungszeiten würde eine Aufstockung des Personals erfordern. Vor dem Hintergrund der Einstellungspolitik im Land Berlin ist dies in absehbarer Zeit nicht realisierbar.
4	Bildungsauftrag der Bibliotheken Stärkung der sozialen Kompetenzen der Bibliotheksmitarbeiter/innen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, Verbesserung der Zusammenarbeit mit Kitas, Schulen und Jugend-Freizeiteinrichtungen/Jugendamt	Der Vorschlag ist im Rahmen der bibliothekarischen Aufgabengebiete und der Personalentwicklung ohne budgetmäßige Auswirkung umsetzbar.
5	Sportangebote für Jugendliche mit Übergewicht Sportliche Freizeitangebote für 9 – 18jährige Normal- und Übergewichtige	Der Vorschlag ist durch eine veränderte Schwerpunktsetzung in der Abteilung kostenneutral umzusetzen.
6	Ausstattung von Jugendfreizeiteinrichtungen Bereitstellung von Beschäftigungsmaterialien und Räumlichkeiten für die Ausgestaltung von Angeboten	Ein Ausgleich der Mehrkosten kann nur durch interne Umschichtung im Jugendamt bzw. bereichsübergreifend erfolgen.

- | | | |
|----|--|---|
| 7 | Finanzierung von Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit
Qualitätssicherung bei Kinder- und Jugendarbeit. Zuteilung der Gelder an öffentliche und freie Träger abhängig vom Ergebnis einer Evaluation der Arbeit | Die Zuwendungen für 2007 im Bereich Jugendförderung erfolgt unter Berücksichtigung der Evaluationsergebnisse. |
| 8 | Jugend übernimmt Verantwortung
Einrichtung eines Förderfonds für kleine Jugend-Projekte. Durch eine Jury verschiedenster Vertreter (bspw. Kinder- und Jugendparlament, Bezirksschülerausschuss, YouthBank Lichtenberg, interessierte Jugendliche) soll über die Projekte abgestimmt und die Gelder verteilt werden. | Hierfür werden 20.000 € aus dem Etat des Jugendbereiches bereitgestellt. Das Vergabeverfahren ist im JHA festzulegen, wobei auf eindeutige Kriterien zu achten ist. |
| 9 | Bestandssicherung und Weiterentwicklung von Personal und Angebot der Musikschulen Lichtenberg
- außerschulische Bildung und Weiterbildung der Bürger/innen
- Erweiterung der Ermäßigungskriterien
- Begabtenförderung und –entdeckung
- Werterhalt von Gebäude und Arbeitsmaterial
- Projektarbeit ausbauen | Das Produktbudget ist 2007 aus Mitteln der Abteilung um bis 400.000 € aufzustocken. Bis 2010 ist ein ausgeglichenes Budget zu erreichen. |
| 10 | Erhalt und Weiterentwicklung
- des denkmalgeschützten Schulgebäudes Rönerweg 30/32
- des musikalischen Profils des Gymnasiums Lichtenberg | Kostenneutrale Umsetzung |
| 11 | Erhalt des Kulturhauses
Förderung von Kleinkunst, Projekten und Vereinen | Keine budgetmäßigen Auswirkungen, da Angebote weiterhin erhalten bleiben. |

- | | | |
|----|---|--|
| 12 | Bestandssicherung und Weiterentwicklung des Lichtenberger Heimatmuseums, u.a. Erfassung und Ausstellung zur Heimatgeschichte des Bezirkes | Kostenneutrale Berücksichtigung im Rahmen laufender Maßnahmen. |
| 13 | Einbeziehung des Musikinstrumentenmuseums in Großveranstaltungen in Berlin
- z.B. Lange Nacht der Museen
- Netzwerk aufbauen zwischen allen künstlerischen, musikalischen Einrichtungen des Bezirks (z.B. Musikschulen) | Findet keine Berücksichtigung. |
| 14 | Mehr Auftrittsmöglichkeiten für lokale Musik (Rock-)gruppen | Wird im Rahmen des Leistungsspektrums Kultur umgesetzt. |
| 15 | Mehr Autodidakten in die Galerien
- Ausstellungsmöglichkeiten für selbstlernende Künstler | Findet keine Berücksichtigung, da im Rahmen der soziokulturellen Zentren und anderer bezirklicher Einrichtungen sowie bei freien Trägern ein hinreichendes Angebot an Ausstellungsmöglichkeiten besteht. |
| 16 | Galerie 100 – Konrad-Wolf-Str. 99
- Erhalt der Galerie | Wird kostenneutral verwirklicht. |
| 17 | Erhaltung der kommunalen Seniorenbegegnungsstätten | Ist durch die erneute Einstellung von 866.000 € wie im Planjahr 2006 zu gewährleisten. Die Einrichtungen sind auch über 2007 hinaus zu erhalten. |
| 18 | Aufbau eines ehrenamtlichen Seniorenbesuchsdienstes
Betreuung von Senioren mit Behinderung (Rollstuhl) durch Besuche zwecks Kommunikation und Beratung (persönliche und soziale Bedürfnisse) | Es ist eine dritte Sondersozialkommission (für Hohenschönhausen) zu bilden; dafür sind 3.500 € bereitzustellen, die innerhalb der Abteilung zu erwirtschaften sind. |

- | | | |
|----|--|--|
| 19 | Erhalt, Neu- und Umgestaltung von öffentlichen Sportstätten
a) in Karlshorst
b) Sportanlage E.-Erwin-Kisch-Str.
c) Bolzplatz Hagenstr.
d) Sporthalle Rosenfelder Ring | Erhalt bzw. Neubau dieser Sportstätten ist durch Aufnahme in die entsprechenden Planungen zu sichern. |
| 20 | Nutzung der Sportstätten
Erweiterung der Öffnungen für Vereine, freie Träger und nichtorganisierte Freizeitsportler | Es ist zu prüfen, ob die freien Kapazitäten während der regulären Öffnungszeiten an interessierte Vereine und freie Träger vergeben werden können. Eventuelle Mehrkosten sind in der Abteilung abzufangen. |
| 21 | Informationen über Sportangebote
Zusammenfassung der Angebote in einer zentralen Broschüre/Flyer | Umsetzung erfolgt kostenneutral durch Umschichtungen in der Abteilung. |
| 22 | Mehr Angebote von Sport- oder Spiel AG`s
- bessere Ausstattung mit Sport- und Spielgeräten
- Förderung von Schulmannschaften | Umsetzung innerhalb des Leistungsspektrums, u. U. durch veränderte Prioritätensetzung. |
| 23 | Begrünungskonzept
Informationen zu Dach- und Fassadenbegrünung durch das Bezirksamt | Umsetzung innerhalb des Leistungsspektrums, u. U. durch veränderte Prioritätensetzung. |
| 24 | Reparatur und Erneuerung von Skateranlagen
- vorhandene Flächen a Grevesmühlener Str. und b Vincent-van-Gogh-Str.
- Verbesserung der Angebote im Bezirk speziell für Skater
- Skater würden mithelfen bei Planung und Umsetzung | Erwartet wird im Zusammenhang mit dem Ergänzungsplanentwurf eine Stellungnahme des Bezirksamtes zu Finanzbedarf, Versorgungsgrad und Entwicklung. |
| 25 | Mehr Bänke in Grünanlagen
Bürger wollen über die Standorte mitbestimmen (z. B. Freiaplatz) | Bei der beabsichtigten Aufstellung von 4 neuen Bänken sind Vorschläge von Bürgern bezüglich der Standorte zu berücksichtigen. |

- | | | |
|----|--|--|
| 26 | <p>Fachliche Mitbestimmung der Bürger bei der Pflege öffentlicher Grünanlagen
 Aufstellung einer Liste sämtlicher Grünflächen mit Nutzung und Pflegeaufwand je Fläche.
 Bürger sollten Anregungen einbringen und bei der endgültigen Entscheidung mitwirken.</p> | Umsetzbarkeit ohne budgetmäßige Auswirkung. |
| 27 | <p>Beibehaltung der Mittel und des entsprechenden Fachpersonals zur Pflege der öffentlichen Grünanlagen
 - Einsatz von Fachleuten bei der Gestaltung und Pflege ist erforderlich
 - geht nur mit entsprechender Mittelausstattung</p> | Kostenneutrale Umsetzung ist gegeben. |
| 28 | <p>Verbesserung der Pflege des Straßenbegleitgrüns
 - Bezirksamt und BSR müssten für Beseitigung des z. T. meterhohen Unkrautes sorgen, z. B. Goeckestr., Radwege Rhinstr.
 - eventuelle Mitwirkung der Anwohner möglich</p> | Etwaige Mehrkosten sind innerhalb der Abteilung auszugleichen. |
| 29 | <p>Mitwirkung der Bürger bei der Grünflächenpflege
 Erstellung einer Liste der betreffenden Grünflächen mit entsprechender Nutzung und Umfang der erforderlichen Pflege, konkrete Angebote seitens der Bürger fehlen.</p> | Umsetzbar ohne budgetmäßige Auswirkungen. Vorschläge von Bürgern sind zu beachten. |
| 30 | <p>Verbesserung der Umgebung Fennpfuhl
 Ausbesserung der Wege, Neuverteilung vorhandener Bänke</p> | Die Umsetzung erfolgt kostenneutral (16.250 € wie bereits 2006). |
| 31 | <p>Kürzung der Mittel für öffentliche Flächen in Kleingartenkolonien zugunsten anderer öffentlicher Grünflächen
 - Übernahme gesetzlicher Arbeiten durch die Pächter
 - keine Zuschüsse mehr</p> | Ist nicht zu berücksichtigen, da Vorschlag unzutreffend bzw. ohne Relevanz. |

- | | | |
|----|--|---|
| 32 | Beratung und Sponsoring für Schulgärten
- Übernahme der Grünflächenpflege auf Schulgelände durch Schüler/innen | Umsetzbar mit positivem Ergebnis des Budgets für Bildung und Sport. |
| 33 | Dog Station
- Automaten mit kostenlosen Plastikbeuteln zur Entsorgung von Hundekot an mehreren Standorten in Lichtenberg | Aus Kostengründen keine Realisierung. |
| 34 | Angebote der Volkshochschule
Erweiterung des Angebotes der Volkshochschule durch Kurse für Schüler und durch eine Zusammenarbeit mit dem Tierpark zur Stärkung der Umwelterziehung. | Bereits in der Umsetzung, kostenneutral. |
| 35 | Standort der Volkshochschule
Erhalt und behindertengerechter Ausbau des Hauptgebäudes. | Erwartet wird Bedarfsprogramm und Finanzierungskonzept im Zusammenhang mit dem Entwurf des Ergänzungshaushalts. |
| 36 | Fortsetzung der Wirtschaftsförderung
- Unterstützung KMU (Klein- und Mittelunternehmen)
- Weiterführung der Angebote der Wirtschaftsförderung
- Bereitstellung von Werbeflächen für Lichtenberger Unternehmen | Umsetzung ohne Budgeterhöhung. Aber keine kostenlose Zurverfügungstellung von Werbeflächen. |
| 37 | Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit in der Wirtschaftsförderung sichern
- Imageverbesserung des Bezirks | Kostenneutrale Umsetzung. |

- | | | |
|----|--|---|
| 38 | Generationsübergreifende Projekte
- gegenseitige Hilfe, Unterstützung, Verantwortung bei Sprachentwicklung und PC-Umgang
- Kooperationen zwischen Kitas bzw. Schulen und Seniorenfreizeitstätten | Kostenneutrale Umsetzung. |
| 39 | Integration Gehörloser
Integration Gehörloser durch Einbeziehung von Gebärdensprachdolmetschern/größeres Angebot zum Lernen der Gebärdensprache. | Erwartet wird, dass das Bezirksamt für alle von ihm organisierten Veranstaltungen (BVV-Sitzungen, Stadtteilkonferenzen u.a.m.) bei Bedarf Gebärdendolmetscher zur Verfügung stellt. Die Mehrkosten sind im Rahmen der Haushaltswirtschaft ab 2007 abzufangen. |
| 40 | Gesamtkonzept Öffentlichkeitsarbeit
- Wegeleitsystem
- Info-Tafeln | Das Ergebnis der Prüfung der Umsetzungsmöglichkeiten und die Darstellung des Finanzbedarfs werden im Zusammenhang mit dem Entwurf des Ergänzungshaushalts erwartet. |
| 41 | Raumanmietung
Für Veranstaltungen (Feiern, Kongresse ...) | Keine budgetmäßigen Auswirkungen, da die Umsetzung des Vorschlags bereits über eine Auflistung von Räumen für Veranstaltungsmöglichkeiten erfolgt ist (Internetauftritt des Bezirksamtes über berlin.de --- Quicklinks: Mietbar |
| 42 | Einführung „Punktesystem“ für Bürgerleistungen
Es sollte ein „Punktesystem“ unter Moderation und Koordinierung einer zentralen Stelle für ehrenamtliche Tätigkeiten eingeführt werden, mit dem Leistungen von Einzelbürgern, Gruppen oder Einrichtungen belohnt werden. | Erwartet wird Darstellung des Bedarfs im Zusammenhang mit dem Entwurf des Ergänzungsplanes. |

**Drucksachen der
Bezirksverordnetenversammlung
Lichtenberg von Berlin
V. Wahlperiode**



<p>Dringliche Vorlage zur Beschlussfassung</p> <p>Ursprungsdrucksachenart: Dringliche Vorlage zur Beschlussfassung</p> <p>Ursprungsinitiator: Bezirksamt, BzBmin</p>	<p>Drucksachen-Nr: DS/1719/V</p> <p>Datum: 15.02.2006</p>						
<p>Vorschläge der Lichtenberger Bürgerinnen und Bürger zum Haushalt 2007 (Bürgerhaushalt)</p>							
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th><u>Datum</u></th> <th colspan="2"><u>Gremium / Ergebnis</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>15.02.2006</td> <td>BVV</td> <td>BVV-50/V</td> </tr> </tbody> </table>		<u>Datum</u>	<u>Gremium / Ergebnis</u>		15.02.2006	BVV	BVV-50/V
<u>Datum</u>	<u>Gremium / Ergebnis</u>						
15.02.2006	BVV	BVV-50/V					

Das Bezirksamt bittet die Bezirksverordnetenversammlung zu beschließen:

1. ob und ggf. welche der als Anlage 1 beigefügten 42 Vorschläge der Lichtenberger Bürgerinnen und Bürger für den Ergänzungsplan 2007 berücksichtigt werden sollen;
2. wie ein Ausgleich der ggf. entstehenden Mehrkosten erfolgen soll.

Begründung:

- Um im Rahmen des Projektes „Bürgerhaushalt Lichtenberg 2007“ zu Vorschlägen der Bürgerinnen und Bürgern zu kommen, wurden 3 Beteiligungswege angeboten.
 - Schriftlich eingreichende Vorschläge (bspw. über das Formular des Produktblocks)
 - Formulierung von Vorschlägen im Internetportal www.buergerhaushalt-lichtenberg.de
 - Formulierung von Vorschlägen in den dezentralen Bürgerversammlungen

Hierüber konnten folgende Eingänge verzeichnet werden:

Beteiligungsweg	Vorschläge
Schriftlich eingereicherte Vorschläge	140
Internetportal	46
Dezentrale Bürgerversammlungen	181
Gesamt	367

Die Beteiligung gestaltet sich dabei folgendermaßen:

Dezentrale Bürgerversammlungen (Oktober/November 2005)

Stadtteil	<i>Datum</i>	<i>Besucherzahlen</i>
Lichtenberg Nord	27.10.2005	86
Hohenschönhausen Nord	28.10.2005	104
Lichtenberg Süd	29.10.2005	109
Hohenschönhausen Süd	31.10.2005	139
Lichtenberg Mitte	01.11.2005	157
Gesamt:		595

Internet

Gesamtzahl der registrierten und unregistrierten Teilnehmer/innen:	9.730
Registrierte Teilnehmer/innen:	485
Stimmberechtigte Teilnehmer/innen:	279
Nutzer/innen Abstimmung per Haushaltsrechner :	69

- Die schriftlich eingereichten 140 Vorschläge wurden zusammen mit den 181 vor Ort formulierten Vorschlägen in den dezentralen Bürgerversammlungen abgestimmt und damit von den Bürgerinnen und Bürgern priorisiert.
Gemäß Rahmenkonzeption Beteiligungsverfahren für den Bürgerhaushalt in Berlin-Lichtenberg sollten hierbei die ersten 20 Vorschläge aus jedem Stadtteil ausgewählt werden. Dies geschah über ein Punktesystem, bei dem jede/r anwesende Bürger/in 5 Punkte vergeben konnte - mit folgendem Ergebnis:

Dezentrale Bürgerversammlungen	Anzahl priorisierter Vorschläge
Lichtenberg Nord	17
<i>Hohenschönhausen Nord</i>	19
Lichtenberg Süd	20
<i>Hohenschönhausen Süd</i>	22
Lichtenberg Mitte	21
Gesamt:	99

- Diese 99 Vorschläge wurden durch das Redaktionsteam, welches sich aus 10 auf den dezentralen Bürgerversammlungen gewählten Bürgerinnen und Bürgern Lichtenbergs und Mitarbeiter/innen der Verwaltung zur fachlichen Beratung und Unterstützung zusammensetzte, überarbeitet. 46 Vorschläge (Anlage 4 - incl. ausgeschlossener Vorschläge aus dem Internet) wurden aus dem weiteren Prozess ausgeschlossen, da sie Bereiche tangieren, die entweder momentan noch nicht Inhalt des Bürgerhaushaltes sind oder gänzlich andere Zuständigkeiten betrafen. Hierfür wurden folgende Ausschlusskategorien definiert:

	<i>Ausgeschlossene Vorschläge</i>
<i>Investitionen</i>	15
Zuwendungen	10
Zuständigkeit außerhalb des Bezirksamtes	12
Nichtsteuerbare Produkte	9

Die verbleibenden 53 Vorschläge wurden, soweit es sich anbot, inhaltlich thematisch zusammengefasst, so dass am Ende der Redaktionsteamsitzung 34 Vorschläge feststanden.

Die im Internet formulierten und bereits mit Mitarbeiter/innen der Verwaltung und anderen Teilnehmer/innen diskutierten Vorschläge konnten von den registrierten und stimmberechtigten Teilnehmer/innen über den „Haushaltsrechner“ abgestimmt werden, so dass auch über diesen Beteiligungsweg 20 Vorschläge entstanden.

Im Ergebnis einer erneuten Subsumierung unter die 34 im Redaktionsteam erarbeiteten Vorschläge standen am Ende **42 Vorschläge** zur Abstimmung für den Bürgerhaushalt 2007.

- Diese 42 Vorschläge wurden auf den bereits eingangs erwähnten 3 Beteiligungswegen zur Abstimmung gebracht:

	<i>Beteiligung</i>
1. Versand eines Abstimmungsbogens an 5.000 zufällig ausgewählte Lichtenberger Bürger/innen (Rücklauf bis 31.12.2005)	763
2. Abstimmungsbogen im Internetportal www.buergerhaushalt-lichtenberg.de (Rücklauf bis 31.12.2005)	56
3. Abstimmung auf der Abschlussveranstaltung am 21.01.2006	312

Die Ergebnisse dieser Abstimmungen liegen in der Anlage 2 vor. Grün markiert sind hierbei jeweils die ersten 20 (bzw. 22 bei gleicher Punktzahl) Vorschläge.

Es ergibt sich eine, in Anlage 3 dargestellte, Überschneidung von 31 verschiedenen Vorschlägen unter den ersten 20 (bzw. 22) .

In Anlage 1 sind die 42 Vorschläge (sortiert nach Produktbereichen) hinsichtlich der vorläufigen Kostenschätzung und damit möglichen budgetmäßigen Auswirkungen aufgelistet. In der Spalte Bemerkungen sind erläuternde Hinweise des Bezirksamtes zu den einzelnen Vorschlägen aufgeführt. Hierbei hat sich das Bezirksamt noch nicht mit einem möglichen Ausgleich der evt. entstehenden Mehrkosten befasst. Entscheidungen hierzu müssen dann durch die BVV nach Beratung in den Fachausschüssen und letztlich im Haushaltsausschuss getroffen werden.

Emmrich
Bezirksbürgermeisterin

Lfd. Nr.	Produktbereich	Vorschlag	Platz Internet	Platz Haushalte	Platz 21.01.06	Budgetmäßige Auswirkung (vorläufige Kostenschätzung)	zugehöriges Produkt	Budget 2006 (in €)	Bemerkungen
1	Bauen und Verkehr	Radwegeplan Erarbeitung eines Radwegeentwicklungskonzeptes und eines Maßnahmenkonzeptes	1	3	6	20.000 €	76784 (Vorbereitung von Straßenbauvorhaben)	187.873	Am 31.03.2006 ist eine Konferenz mit dem Thema "Radfahren in Lichtenberg" geplant. Bis Mai werden alle eingehenden Vorschläge zum Radverkehr geprüft und können dann in die Fortschreibung Radwegekonzept einschließlich Radwegekarte eingearbeitet werden.
2	Bibliotheken	Medienarbeit der Bibliotheken Erhöhung der finanziellen Mittel für neue, aktuelle Medien aller Art unter besonderer Berücksichtigung der Schul-, Sach- und Fachliteratur sowie Erweiterung der Internetangebote.	6	4	4	ca. 30.000 € pro Jahr	77712 (Medien und Informationsdienste)	2.564.711	Refinanzierungsmöglichkeit über erhöhte Ausleihungen und damit höhere Budgetzuweisung in 2007.
3	Bibliotheken	Öffnungszeiten der Bibliotheken Öffnungszeiten erweitern	23	32	40	127.000 € pro Jahr	77712 (Medien und Informationsdienste)	2.564.711	Die 4 Bibliotheken des Bezirkes haben im berlinweiten Vergleich die längsten Öffnungszeiten. (Anna-Seghers-Bibliothek: 58 Std. pro Woche / Anton-Saefkow-, Bodo-Uhse-, und Egon-Erwin-Kisch Bibliothek: 52 Std. pro Woche) Eine Erweiterung dieser Öffnungszeiten würde eine Aufstockung des Personals erfordern. Vor dem Hintergrund der Einstellungspolitik im Land Berlin ist dies in absehbarer Zeit nicht realisierbar.
4	Bibliotheken	Bildungsauftrag der Bibliotheken Stärkung der sozialen Kompetenzen der Bibliotheksmitarbeiter/innen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Verbesserung der Zusammenarbeit mit Kitas, Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen/Jugendamt	12	25	25	kostenneutral	79355 (Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz) alt: 60970	85.240	Keine budgetmäßigen Auswirkungen, im Rahmen der bibliothekarischen Aufgabengebiete und der Personalentwicklung umsetzbar.
5	Gesundheitsförderung	Sportangebote für Jugendliche mit Übergewicht Sportliche Freizeitangebote für 9 - 18 jährige Normal- und Übergewichtige	26	19	17	20.000 €	78706 (Gesundheitsförderung)	408.200	Die Plan- und Leitstelle plant im Rahmen ihrer Jahreskampagne 2006 "Besser Leben: Berlin-Lichtenberg; gesunder, Kinder- und familienfreundlicher Bezirk" ein berlinweit einmaliges Ernährungsprojekt mit dem Titel "Ernährungsberatung in der Grundschule durch Ernährungskontaktlehrer". Zusätzlich soll ein Projekt mit dem Titel "Erweiterung der Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche mit Übergewicht und Adipositas" u.a. zusammen mit dem Sportamt durchgeführt werden.
6	Jugendförderung	Ausstattung von Jugendfreizeiteinrichtungen Bereitstellung von Beschäftigungsmaterialien und Räumlichkeiten für die Ausgestaltung von Angeboten	8	1	8	70.000 €	78387 / 78401 (Förderung von Kindern und Jugendlichen durch Projekte und Einrichtungen des Bezirkes bzw. Einrichtungen von Trägern der freien Jugendhilfe)	4.073.790 / 1.097.374	Ein Ausgleich der Mehrkosten kann nur durch interne Umschichtung im Jugendamt bzw. bereichsübergreifend erfolgen.
7	Jugendförderung	Finanzierung von Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit Qualitätssicherung bei Kinder- und Jugendarbeit. Zuteilung der Gelder an öffentliche und freie Träger abhängig vom Ergebnis einer Evaluation der Arbeit	20	8	13	50.000 €	78387 / 78401 (Förderung von Kindern und Jugendlichen durch Projekte und Einrichtungen des Bezirkes bzw. Einrichtungen von Trägern der freien Jugendhilfe)	4.073.790 / 1.097.374	Ein Ausgleich der Mehrkosten kann nur durch interne Umschichtung im Jugendamt bzw. bereichsübergreifend erfolgen.
8	Jugendförderung	Jugend übernimmt Verantwortung Einrichtung eines Förderfonds für kleine Jugendprojekte. Durch eine Jury verschiedenster Vertreter (bspw. Kinder- und Jugendparlament, Bezirksschülerratsausschuss, YouthBank Lichtenberg, interessierte Jugendliche) soll über die Projekte abgestimmt und die Gelder verteilt werden.	2	16	14	kostenneutral	78387 / 78401 (Förderung von Kindern und Jugendlichen durch Projekte und Einrichtungen des Bezirkes bzw. Einrichtungen von Trägern der freien Jugendhilfe)	4.073.790 / 1.097.374	Keine budgetmäßigen Auswirkungen, im Rahmen der Zuwendungen umsetzbar.
9	Kultur	Bestandssicherung und Weiterentwicklung von Personal und Angebot der Musikschulen Lichtenberg - außerschulische Bildung und Weiterbildung der Bürger/innen - Erweiterung der Ermäßigungskriterien - Begabtenförderung und -entdeckung - Wertehalt von Gebäude und Arbeitsmaterial - Projektarbeit ausbauen	5	6	1	400.000 €	79395 (Musikunterricht) alt: 76773	1.709.243	Refinanzierungsmöglichkeit über erhöhte Anmeldungen zum Musikunterricht und damit höhere Budgetzuweisung.
10	Kultur	Erhalt und Weiterentwicklung - des denkmalgeschützten Schulgebäudes Römerweg 30/32 - des musikalischen Profils des Gymnasiums Lichtenberg	4	21	3	kostenneutral			Keine budgetmäßigen Auswirkungen, da das Schulgebäude als solches erhalten bleibt und das musikalische Profil nach wie vor angeboten wird.

Lfd. Nr.	Produktbereich	Vorschlag	Platz Internet	Platz Haushalte	Platz 21.01.06	Budgetmäßige Auswirkung (vorläufige Kostenschätzung)	zugehöriges Produkt	Budget 2006 (in €)	Bemerkungen
11	Kultur	Erhalt des Kulturhauses Förderung von Kleinkunst, Projekten und Vereinen	9	10	22	kostenneutral	79404 (Kulturelle Angebote) alt: 72628/72630	861.714	Keine budgetmäßigen Auswirkungen, da Angebote weiterhin erhalten bleiben.
12	Kultur	Bestandssicherung und Weiterentwicklung des Lichtenberger Heimatmuseums - u. a. Erfassung und Ausstellung zur Heimatgeschichte des Bezirkes	24	27	19	10.000 €	79403 (Stadtteilgeschichte) alt: 72629	208.018	Im Rahmen des Umzuges des Heimatmuseums in das Stadthaus realisierbar.
13	Kultur	Einbeziehung des Musikinstrumentenmuseums in Großveranstaltungen in Berlin - z. B. Lange Nacht der Museen - Netzwerk aufbauen zwischen allen künstlerischen, musikalischen Einrichtungen des Bezirkes (z. B. Musikschulen)	37	42	29	5.000 €	79396 (Musikveranstaltungen) alt: 72807	123.364	Vorschläge zum Ausgleich der Mehrkosten müssen vom Kulturamt erbracht werden.
14	Kultur	Mehr Auftrittsmöglichkeiten für lokale Musik-(Rock-)gruppen	27	23	24	kostenneutral	79404 (Kulturelle Angebote) alt: 72630/72628	861.714	Keine budgetmäßigen Auswirkungen, da Vorschlag innerhalb des Leistungsspektrums ggf. durch veränderte Prioritätensetzung zu erbringen ist.
15	Kultur	Mehr Autodidakten in die Galerien - Ausstellungsmöglichkeiten für selbstlernende Künstler	21	41	37	kostenneutral	79404 (Kulturelle Angebote) alt: 72628/72630	861.714	Keine budgetmäßigen Auswirkungen, da Vorschlag innerhalb des Leistungsspektrums ggf. durch veränderte Prioritätensetzung zu erbringen ist.
16	Kultur	Galerie 100 - Konrad-Wolf-Straße 99 - Erhalt der Galerie	28	38	31	kostenneutral	79404 (Kulturelle Angebote) alt: 72628/72630	861.714	Keine budgetmäßigen Auswirkungen, da Einrichtung weiterhin erhalten bleibt.
17	Seniorenbetreuung	Erhaltung der kommunalen Seniorenbegegnungsstätten	14	2	7	kostenneutral	78793 (Seniorenbezogene Angebote und Veranstaltungen)	865.864	Keine budgetmäßigen Auswirkungen, da Einrichtungen weiterhin erhalten bleiben.
18	Seniorenbetreuung	Aufbau eines ehrenamtlichen Seniorenbesuchsdienstes Betreuung von Senioren mit Behinderung (Rollstuhl) durch Besuche zwecks Kommunikation und Beratung (persönliche und soziale Bedürfnisse)	15	13	26	kostenneutral	60714 (Organisation der ehrenamtlichen Arbeit)	145.774	Der ehrenamtliche Seniorenbesuchsdienst wird für bestimmte Gebiete bereits angeboten. Eine Ausweitung auf das gesamte Gebiet Lichtenbergs würde Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige in Höhe von 3.500 € pro Jahr notwendig machen.
19	Sport	Erhalt, Neu- und Umgestaltung von öffentlichen Sportstätten a- in Karlshorst b- Sportanlage Egon- Erwin- Kisch- Str. c- Bolzplatz Hagenstr. d- Sporthalle Rosenfelder Ring	11	5	2	mind. 400.000 €	B 0105 (Bereitstellung von Sportanlagen)	3.131.089	a) ist in der Investitionsplanung ab 2008 vorgesehen b) sollte als Maßnahme im Sportanlagenanierungsprogramm aufgenommen werden c) hierbei würde es sich um einen Neubau handeln. Die Fläche liegt auf einem ehemaligen Schulgelände, das an den Liegenschaftsfonds übertragen werden soll. d) Die Sporthalle Rosenfelder Ring soll an den Liegenschaftsfonds übertragen werden. Derzeit liegt hier noch ein Nutzungsvertrag mit dem LIBEZEM vor.
20	Sport	Nutzung der Sportstätten Erweiterung der Öffnungen für Vereine, freie Träger und nichtorganisierte Freizeitsportler	16	14	20	100.000 €	77675 (Organisation und Vergabe von Sportanlagen)	65.419	Die Sportanlagen sind nach der SPAN (II.4) täglich von 8-22 Uhr und an den Wochenenden entsprechend den Bedürfnissen der Sportorganisationen an die Vereine vergeben und somit geöffnet. Innerhalb dieser oben genannten Öffnungszeiten sind noch freie Kapazitäten für Vereine und freie Träger vorhanden. Eine Öffnung der gedeckten Sportanlagen für nichtorganisierte Sportler und Sportlerinnen ist aus haftungsrechtlichen Gründen nicht möglich.
21	Sport	Informationen über Sportangebote Zusammenfassung der Angebote in einer zentralen Broschüre/ Flyer	38	29	38	ca. 2.000 € pro Aktualisierung	79348 (Sport- und Freizeitveranstaltungen) alt: 77674	28.226	Das Amt für Schule, Bildung und Sport könnte eine neue Informationsbroschüre über die sportlichen Angebote in unserem Bezirk erstellen. Die Kosten würden durch das Amt erbracht werden.
22	Sport	Mehr Angebote von Sport- oder Spiel AG's - bessere Ausstattung mit Sport- und Spielgeräten - Förderung von Schulmannschaften	17	18	28	kostenneutral	79348 (Sport- und Freizeitveranstaltungen) alt: 77674	28.226	Keine budgetmäßigen Auswirkungen, da Vorschlag innerhalb des Leistungsspektrums ggf. durch veränderte Prioritätensetzung zu erbringen ist.
23	Stadtplanung	Begrünungskonzept - Informationen zu Dach- und Fassadenbegrünung durch das Bezirksamt	22	36	42	kostenneutral	78807 (Stadtplanung für Fördergebiete / Mittelaquise)	246.204	Keine budgetmäßigen Auswirkungen, da Vorschlag innerhalb des Leistungsspektrums ggf. durch veränderte Prioritätensetzung zu erbringen ist.

Lfd. Nr.	Produktbereich	Vorschlag	Platz Internet	Platz Haushalte	Platz 21.01.06	Budgetmäßige Auswirkung (vorläufige Kostenschätzung)	zugehöriges Produkt	Budget 2006 (in €)	Bemerkungen
24	Umwelt und Natur	Reparatur und Erneuerung von Skateranlagen - vorhandene Flächen a- Grevesmühlener Straße und b- Vincent- van - Gogh- Str. - Verbesserung der Angebote im Bezirk speziell für Skater - Skater würden mithelfen bei Planung und Umsetzung	29	30	5	190.000 30.000 b- 160.000	72640 (Spielplätze und Bewegungsflächen)	1.114.949	Im Haushaltsplan stehen dem Amt für Umwelt und Natur für Reparaturen aller Spiel- und Bewegungsflächen sowie für den Ersatz von Spielgeräten 50.000 € zur Verfügung.
25	Umwelt und Natur	Mehr Bänke in Grünanlagen Bürger wollen über die Standorte mitbestimmen (z. B. Freiaplatz)	34	20	27	ca. 1.000 €pro Bank	78448 (Öffentliche Grünanlagen und Parks der Aufwandklasse IV)	1.877.611	Im Bezirk sind in den öffentlichen Grünanlagen derzeit 2.757 Bänke aufgestellt. Im Rahmen von Baumaßnahmen, die außerhalb des Haushaltes finanziert werden, kommt es jährlich zur Aufstellung von Bänken in neu gestalteten bzw. sanierten Grünanlagen.
26	Umwelt und Natur	Fachliche Mitbestimmung der Bürger bei der Pflege öffentlicher Grünanlagen Aufstellung einer Liste sämtlicher Grünflächen mit Nutzung und Pflegeaufwand je Fläche. Bürger sollen Anregungen einbringen und bei der endgültigen Entscheidung mitwirken	39	33	30	kostenneutral	79035 (Planung von Grünflächen und Freiräumen)	194.781	Keine budgetmäßigen Auswirkungen, da Vorschlag über Bürgerbeteiligung (Versammlung) in Verbindung mit ehrenamtlicher Arbeit kostenneutral umsetzbar ist.
27	Umwelt und Natur	Beibehaltung der Mittel und des entsprechenden Fachpersonals zur Pflege der öffentlichen Grünflächen - Einsatz von Fachleuten bei der Gestaltung und Pflege ist erforderlich - geht nur mit entsprechender Mittelausstattung	40	12	11	kostenneutral	62764/ 78446/78447/78448 (Pflege von Grünflächen an öffentlichen Straßen und Plätzen bzw. Grünanlagen und Parks der Aufwandklassen II - IV)		Keine budgetmäßigen Auswirkungen, da Vorschlag auf Beibehaltung von Mitteln und Personal auf Veranschlagungsniveau abzielt.
28	Umwelt und Natur	Verbesserung der Pflege des Straßenbegleitgrüns - Bezirksamt und BSR müssten für Beseitigung des z. T. meterhohen Unkrautes sorgen, z. B. Goeckestr, Radwege Rhinstr. - eventuelle Mitwirkung der Anwohner möglich	35	17	39	ca. 20.000 €pro extra Einsatz	62764 (Pflege von Grünflächen an öffentlichen Straßen und Plätzen)	743.492	Das Bezirksamt ist verantwortlich für die Pflege und Unterhaltung der gestalteten (Gehölzflächen, Rasenflächen, Staudenflächen) Vegetationsflächen im öffentlichen Straßenland. Für die Beseitigung von Spontanvegetation (Unkraut) auf Wegen und nicht gestalteten Randstreifen ist die BSR zuständig. Grundsätzlich wird die Verkehrssicherungspflicht innerhalb des Leistungsspektrums des Produktes gewährleistet.
29	Umwelt und Natur	Mitwirkung der Bürger bei der Grünflächenpflege Erstellung einer Liste der betreffenden Grünflächen mit entsprechender Nutzung und Umfang der erforderlichen Pflege, konkrete Angebote seitens der Bürger fehlen	25	37	35	kostenneutral	62764/ 78446/78447/78448 (Pflege von Grünflächen an öffentlichen Straßen und Plätzen bzw. Grünanlagen und Parks der Aufwandklassen II - IV)		Keine budgetmäßigen Auswirkungen, da Vorschlag über ehrenamtliche Tätigkeiten umsetzbar ist.
30	Umwelt und Natur	Verbesserung der Umgebung Fennpfuhl Ausbesserung der Wege, Neuverteilung vorhandener Bänke	41	28	34	32.500 €	78446 (Öffentliche Grünanlagen und Parks der Aufwandklasse II)	2.574.506	In 2006 werden im Rahmen der laufenden Unterhaltung weitere Wege rekonstruiert. Dies wird auch im Haushaltsjahr 2007 fortgesetzt. Die veranschlagte Summe beträgt 32.500 € und wird auf 2 Jahre aufgeteilt.
31	Umwelt und Natur	Kürzung der Mittel für öffentliche Flächen in Kleingartenkolonien zugunsten anderer öffentlicher Grünflächen - Übernahme gesetzlicher Arbeiten durch die Pächter - keine Zuschüsse mehr	30	24	36	kostenneutral	62764/ 78446/78447/78448 (Pflege von Grünflächen an öffentlichen Straßen und Plätzen bzw. Grünanlagen und Parks der Aufwandklassen II - IV)		Keine budgetmäßigen Auswirkungen, da die im Vorschlag erwähnten Einsparungen unrealistisch sind. Mittel für öffentliche Flächen in Kleingartenkolonien werden hauptsächlich für BSR-Kosten eingesetzt.
32	Umwelt und Natur	Beratung und Sponsoring für Schulgärten - Übernahme der Grünflächenpflege auf Schulgelände durch Schüler/innen	18	15	33	- 8.000 € (pro Schule) - interne Verrechnung -	79039 (Grünpflege-/Unterhaltung von Schulen) internes Produkt		Angegebene Einsparsumme bezieht sich pro Schule, die die Grünflächenpflege auf ihrem Schulgelände in Selbstverantwortung übernimmt und somit hinsichtlich der Verrechnungskosten das Budget des Amtes für Schule, Bildung und Sport entlastet. Durch das Amt für Umwelt und Natur werden in Schulen Spielflächen und gestaltete Vegetationsflächen gepflegt. Dies umfasst die Wartung und Kontrolle einschließlich Instandsetzung der Spielgeräte, die Verkehrssicherungskontrolle der Bäume einschl. der befestigten Platz- und Wegeflächen und die Unterhaltung und Pflege des Grüns auf den Schulhöfen. Durch Schüler ist die Übernahme von Teilaufgaben bzw. zusätzl. Pflegegängen bei der Unterhaltung der Vegetationsflächen möglich.
33	Umwelt und Natur	Dog Station - Automaten mit kostenlosen Plastikbeuteln zur Entsorgung von Hundekot an mehreren Standorten in Lichtenberg	3	9	12	5.000 €pro Station	62764/ 78446/78447/78448 (Pflege von Grünflächen an öffentlichen Straßen und Plätzen bzw. Grünanlagen und Parks der Aufwandklassen II - IV)	743.492/ 2.574.506/ 1.474.453/ 1.877.611	Vorschläge zum Ausgleich der Mehrkosten auch hinsichtlich der Folgekosten müssen vom Amt für Umwelt und Natur erbracht werden.

Lfd. Nr.	Produktbereich	Vorschlag	Platz Internet	Platz Haushalte	Platz 21.01.06	Budgetmäßige Auswirkung (vorläufige Kostenschätzung)	zugehöriges Produkt	Budget 2006 (in €)	Bemerkungen
34	Volkshochschule	Angebote der Volkshochschule Erweiterung des Angebotes der Volkshochschule durch Kurse für Schüler und durch eine Zusammenarbeit mit dem Tierpark zur Stärkung der Umwelterziehung	31	22	23	kostenneutral	79026 (Volkshochschule)	1.419.644	Dies ist bereits im Frühjahrsprogramm 2006 der VHS berücksichtigt. Unter „Hier in Lichtenberg“ wird eine Führung durch den Tierpark angeboten. Dies wurde durch die VHS mit dem Förderverein Berliner Tierpark Verein e.V. vereinbart. Eine weiterführende Zusammenarbeit ist beabsichtigt. Schülerkurse wurden und werden in der VHS angeboten.
35	Volkshochschule	Standort der Volkshochschule Erhalt und behindertengerechter Ausbau des Hauptgebäudes	32	26	18	100.000 €	79026 (Volkshochschule)	1.419.644	Für den behindertengerechten Ausbau müsste ein Bedarfsprogramm erstellt werden mit anschließender Kostenschätzung.
36	Wirtschaftsförderung	Fortsetzung der Wirtschaftsförderung - Unterstützung KMU (Klein- und Mittelunternehmen) - Weiterführung der Angebote der Wirtschaftsförderung - Bereitstellung von Werbeflächen für Lichtenberger Unternehmen	10	11	10	kostenneutral	79103 (Wirtschaftsberatung und Unternehmensbetreuung)	69.157	Keine budgetmäßigen Auswirkungen, da Vorschlag hauptsächlich auf Beibehaltung der primären Angebote der Wirtschaftsförderung auf Veranschlagungsniveau abzielt.
37	Wirtschaftsförderung	Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit in der Wirtschaftsförderung sichern - Imageverbesserung des Bezirks	36	34	16	10.000 €	79103 (Wirtschaftsberatung und Unternehmensbetreuung)	69.157	Vorschläge zum Ausgleich der Mehrkosten werden von der Wirtschaftsförderung erbracht.
38	Zuständigkeit Produktbereichs-übergreifend	Generationsübergreifende Projekte - gegenseitige Hilfe, Unterstützung, Verantwortung bei Sprachentwicklung und PC- Umgang - Kooperationen zwischen Kitas bzw. Schulen und Seniorenfreizeitstätten	7	7	9	150.000 €			Aus dem Vorschlag entstehende Mehrkosten könnten über Mittel, die für die Stadtteilarbeit zur Verfügung gestellt werden bzw. im Rahmen von Zuwendungen in Ergänzung von ehrenamtlicher Arbeit finanziert werden.
39	Zuständigkeit Produktbereichs-übergreifend	Integration Gehörloser Integration Gehörloser durch Einbeziehung von Gebärdensprachdolmetschern/ größeres Angebot zum Lernen der Gebärdensprache	33	35	15	80 €pro Stunde			Aus dem Vorschlag entstehende Mehrkosten könnten über Mittel, die für die Stadtteilarbeit zur Verfügung gestellt werden bzw. im Rahmen von Zuwendungen in Ergänzung von ehrenamtlicher Arbeit finanziert werden.
40	Zuständigkeit Produktbereichs-übergreifend	Gesamtkonzept Öffentlichkeitsarbeit - Wegeleitsystem - Info- Tafeln	19	39	21	Einmalkosten ca. 200.000 €			Umsetzungsmöglichkeiten zum Vorschlag werden von den Stadträten/innen Herr Dr. Prüfer und Frau Lompscher geprüft.
41	Zuständigkeit Produktbereichs-übergreifend	Raumanmietung für Veranstaltungen (Feiern, Kongresse ...)	42	40	41	kostenneutral			Keine budgetmäßige Auswirkungen, da die Umsetzung des Vorschlags bereits über eine Auflistung von Räumen für Veranstaltungsmöglichkeiten erfolgt ist. (Internetauftritt des Bezirksamtes über berlin.de -> Quicklinks: Mietbar
42	Zuständigkeit Produktbereichs-übergreifend	Einführung "Punktesystem" für Bürgerleistungen Es sollte ein „Punktesystem“ unter Moderation und Koordinierung einer zentralen Stelle für ehrenamtliche Tätigkeiten eingeführt werden, mit dem Leistungen von Einzelbürgern, Gruppen oder Einrichtungen belohnt werden (z.	13	31	32	10.000 €			Aus dem Vorschlag entstehende Mehrkosten könnten über Mittel, die für die Stadtteilarbeit zur Verfügung gestellt werden bzw. im Rahmen von Zuwendungen in Ergänzung von ehrenamtlicher Arbeit finanziert werden.

grüne Markierung: in den TOP 20 (bzw. 22)

Übersicht der Ergebnisse auf den 3 Abstimmungswegen

Ergebnis der Internetabstimmung

Rang	Vorschlag	Punkte	Prozent
1.	Radwegeplan	46	16,7%
2.	Jugend übernimmt Verantwortung	34	12,4%
3.	Dog Station	24	8,7%
4.	Erhalt und Weiterentwicklung Gymnasium Lichtenberg	18	6,5%
5.	Bestandssicherung und Weiterentwicklung von Personal und Angebot der Musikschulen	17	6,2%
6.	Medienarbeit der Bibliotheken	14	5,1%
7.	Generationsübergreifende Projekte	9	3,3%
8.	Ausstattung von Jugendfreizeiteinrichtungen	8	2,9%
9.	Erhalt des Kulturhauses	8	2,9%
10.	Fortsetzung der Wirtschaftsförderung	8	2,9%
11.	Erhalt, Neu- und Umgestaltung von öffentlichen Sportstätten	7	2,5%
12.	Bildungsauftrag der Bibliotheken	6	2,2%
13.	Einführung "Punktesystem" für Bürgerleistungen	6	2,2%
14.	Erhaltung der kommunalen Seniorenbegegnungsstätten	5	1,8%
15.	Aufbau eines ehrenamtlichen Seniorenbesuchsdienstes	5	1,8%
16.	Nutzung der Sportstätten	5	1,8%
17.	Mehr Angebote von Sport- oder Spiel AG's	5	1,8%
18.	Beratung und Sponsoring für Schulgärten	5	1,8%
19.	Gesamtkonzept Öffentlichkeitsarbeit	5	1,8%
20.	Finanzierung von Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit	4	1,5%
21.	Mehr Autodidakten in die Galerien	4	1,5%
22.	Begrünungskonzept	4	1,5%
23.	Öffnungszeiten der Bibliotheken	3	1,1%
24.	Bestandssicherung und Weiterentwicklung des Lichtenberger Heimatmuseums	3	1,1%
25.	Mitwirkung der Bürger bei der Grünflächenpflege	3	1,1%
26.	Sportangebote für Jugendliche mit Übergewicht	2	0,7%
27.	Mehr Auftrittsmöglichkeiten für lokale Musik-(Rock-)gruppen	2	0,7%
28.	Galerie 100 - Konrad-Wolf-Straße 99	2	0,7%
29.	Reparatur und Erneuerung von Skateranlagen	2	0,7%
30.	Kürzung der Mittel für öffentliche Flächen in Kleingartenkolonien zugunsten anderer öffentlicher Grünflächen	2	0,7%
31.	Angebote der Volkshochschule	2	0,7%
32.	Standort der Volkshochschule	2	0,7%
33.	Integration Gehörloser	2	0,7%
34.	Mehr Bänke in Grünanlagen	1	0,4%
35.	Verbesserung der Pflege des Straßenbegleitgrüns	1	0,4%
36.	Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit in der Wirtschaftsförderung sichern	1	0,4%
37.	Einbeziehung des Musikinstrumentenmuseums in Großveranstaltungen in Berlin	0	0,0%
38.	Informationen über Sportangebote	0	0,0%
39.	Fachliche Mitbestimmung der Bürger bei der Pflege öffentlicher Grünanlagen	0	0,0%
40.	Beibehaltung der Mittel und des entsprechenden Fachpersonals zur Pflege der öffentlichen Grünflächen	0	0,0%
41.	Verbesserung der Umgebung Fennpfuhl	0	0,0%
42.	Raumanmietung	0	0,0%

Gesamt: 275 100,0%

Ergebnis der Haushaltebefragung

Rang	Vorschlag	Punkte	Prozent
1.	Ausstattung von Jugendfreizeiteinrichtungen	434	11,5%
2.	Erhaltung der kommunalen Seniorenbegegnungsstätten	352	9,3%
3.	Radwegeplan	307	8,1%
4.	Medienarbeit der Bibliotheken	196	5,2%
5.	Erhalt, Neu- und Umgestaltung von öffentlichen Sportstätten	161	4,2%
6.	Bestandssicherung und Weiterentwicklung von Personal und Angebot der Musikschulen Lichtenberg	154	4,1%
7.	Generationsübergreifende Projekte	144	3,8%
8.	Finanzierung von Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit	140	3,7%
9.	Dog Station	137	3,6%
10.	Erhalt des Kulturhauses	131	3,5%
11.	Fortsetzung der Wirtschaftsförderung	124	3,3%
12.	Beibehaltung der Mittel und des entsprechenden Fachpersonals zur Pflege der öffentlichen Grünflächen	112	3,0%
13.	Aufbau eines ehrenamtlichen Seniorenbesuchsdienstes	103	2,7%
14.	Nutzung der Sportstätten	101	2,7%
15.	Beratung und Sponsoring für Schulgärten	92	2,4%
16.	Jugend übernimmt Verantwortung	91	2,4%
17.	Verbesserung der Pflege des Straßenbegleitgrüns	78	2,1%
18.	Mehr Angebote von Sport- oder Spiel AG's	71	1,9%
19.	Sportangebote für Jugendliche mit Übergewicht	66	1,7%
20.	Mehr Bänke in Grünanlagen	66	1,7%
21.	Erhalt und Weiterentwicklung Gymnasium Lichtenberg	62	1,6%
22.	Angebote der Volkshochschule	59	1,6%
23.	Mehr Auftrittsmöglichkeiten für lokale Musik-(Rock-)gruppen	53	1,4%
24.	Kürzung der Mittel für öffentliche Flächen in Kleingartenkolonien zugunsten anderer öffentlicher Grünflächen	53	1,4%
25.	Bildungsauftrag der Bibliotheken	46	1,2%
26.	Standort der Volkshochschule	44	1,2%
27.	Bestandssicherung und Weiterentwicklung des Lichtenberger Heimatmuseums	42	1,1%
28.	Verbesserung der Umgebung Fennpfuhl	41	1,1%
29.	Informationen über Sportangebote	35	0,9%
30.	Reparatur und Erneuerung von Skateranlagen	33	0,9%
31.	Einführung "Punktesystem" für Bürgerleistungen	32	0,8%
32.	Öffnungszeiten der Bibliotheken	30	0,8%
33.	Fachliche Mitbestimmung der Bürger bei der Pflege öffentlicher Grünanlagen	30	0,8%
34.	Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit in der Wirtschaftsförderung sichern	27	0,7%
35.	Integration Gehörloser	24	0,6%
36.	Begrünungskonzept	22	0,6%
37.	Galerie 100 - Konrad-Wolf-Straße 99	19	0,5%
38.	Mitwirkung der Bürger bei der Grünflächenpflege	19	0,5%
39.	Gesamtkonzept Öffentlichkeitsarbeit	17	0,4%
40.	Raumanmietung	17	0,4%
41.	Mehr Autodidakten in die Galerien	15	0,4%
42.	Einbeziehung des Musikinstrumentenmuseums in Großveranstaltungen in Berlin	10	0,3%

Gesamt: 3.790 100,0%

Ergebnis der Abstimmung am 21.01.2006

Rang	Vorschlag	Punkte	Prozent
1.	Bestandssicherung und Weiterentwicklung von Personal und Angebot der Musikschulen Lichtenberg	173	14,0%
2.	Erhalt, Neu- und Umgestaltung von öffentlichen Sportstätten	129	10,4%
3.	Erhalt und Weiterentwicklung Gymnasium Lichtenberg	121	9,8%
4.	Medienarbeit der Bibliotheken	106	8,6%
5.	Reparatur und Erneuerung von Skateranlagen	86	6,9%
6.	Radwegeplan	85	6,9%
7.	Erhaltung der kommunalen Seniorenbegegnungsstätten	77	6,2%
8.	Ausstattung von Jugendfreizeiteinrichtungen	57	4,6%
9.	Generationsübergreifende Projekte	48	3,9%
10.	Fortsetzung der Wirtschaftsförderung	32	2,6%
11.	Beibehaltung der Mittel und des entsprechenden Fachpersonals zur Pflege der öffentlichen Grünflächen	28	2,3%
12.	Dog Station	27	2,2%
13.	Finanzierung von Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit	26	2,1%
14.	Jugend übernimmt Verantwortung	25	2,0%
15.	Integration Gehörloser	24	1,9%
16.	Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit in der Wirtschaftsförderung sichern	23	1,9%
17.	Sportangebote für Jugendliche mit Übergewicht	18	1,5%
18.	Standort der Volkshochschule	15	1,2%
19.	Erhalt des Kulturhauses	14	1,1%
20.	Bestandssicherung und Weiterentwicklung des Lichtenberger Heimatmuseums	14	1,1%
21.	Nutzung der Sportstätten	14	1,1%
22.	Gesamtkonzept Öffentlichkeitsarbeit	14	1,1%
23.	Mehr Auftrittsmöglichkeiten für lokale Musik-(Rock-)gruppen	12	1,0%
24.	Angebote der Volkshochschule	12	1,0%
25.	Bildungsauftrag der Bibliotheken	8	0,6%
26.	Aufbau eines ehrenamtlichen Seniorenbesuchsdienstes	8	0,6%
27.	Mehr Bänke in Grünanlagen	7	0,6%
28.	Einbeziehung des Musikinstrumentenmuseums in Großveranstaltungen in Berlin	6	0,5%
29.	Mehr Angebote von Sport- oder Spiel AG's	6	0,5%
30.	Fachliche Mitbestimmung der Bürger bei der Pflege öffentlicher Grünanlagen	5	0,4%
31.	Galerie 100 - Konrad-Wolf-Straße 99	4	0,3%
32.	Verbesserung der Umgebung Fennpfuhl	3	0,2%
33.	Beratung und Sponsoring für Schulgärten	3	0,2%
34.	Einführung "Punktesystem" für Bürgerleistungen	3	0,2%
35.	Mitwirkung der Bürger bei der Grünflächenpflege	2	0,2%
36.	Mehr Autodidakten in die Galerien	1	0,1%
37.	Informationen über Sportangebote	1	0,1%
38.	Verbesserung der Pflege des Straßenbegleitgrüns	1	0,1%
39.	Kürzung der Mittel für öffentliche Flächen in Kleingartenkolonien zugunsten anderer öffentlicher Grünflächen	1	0,1%
40.	Öffnungszeiten der Bibliotheken	0	0,0%
41.	Begrünungskonzept	0	0,0%
42.	Raumanmietung	0	0,0%

Gesamt: 1.239 100,0%

- Haushaltebefragung - Internet - Abschlussveranstaltung	Vorschlag	Wieviel mal enthalten in den TOP 20 (bzw. 22)	Gesamt
Überschneidungen innerhalb der TOP 20 (bzw. 22)	Radwegeplan	3	13
	Medienarbeit der Bibliotheken	3	
	Ausstattung von Jugendfreizeiteinrichtungen	3	
	Finanzierung von Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit	3	
	Jugend übernimmt Verantwortung	3	
	Bestandssicherung und Weiterentwicklung von Personal und Angebot der Musikschulen Lichtenberg	3	
	Erhalt des Kulturhauses	3	
	Erhaltung der kommunalen Seniorenbegegnungsstätten	3	
	Erhalt, Neu- und Umgestaltung von öffentlichen Sportstätten	3	
	Nutzung der Sportstätten	3	
	Dog Station	3	
	Fortsetzung der Wirtschaftsförderung	3	
	Generationsübergreifende Projekte	3	
	Sportangebote für Jugendliche mit Übergewicht	2	
	Erhalt und Weiterentwicklung des Gymnasiums Lichtenberg	2	
	Aufbau eines ehrenamtlichen Seniorenbesuchsdienstes	2	
	Mehr Angebote von Sport- oder Spiel AG's	2	
	Beibehaltung der Mittel und des entsprechenden Fachpersonals zur Pflege der öffentlichen Grünflächen	2	
	Beratung und Sponsoring für Schulgärten	2	
	Gesamtkonzept Öffentlichkeitsarbeit	2	
	Bildungsauftrag der Bibliotheken	1	11
	Bestandssicherung und Weiterentwicklung des Lichtenberger Heimatmuseums	1	
	Mehr Autodidakten in die Galerien	1	
	Begrünungskonzept	1	
	Reparatur und Erneuerung von Skateranlagen	1	
	Mehr Bänke in Grünanlagen	1	
	Verbesserung der Pflege des Straßenbegleitgrüns	1	
	Standort der Volkshochschule	1	
Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit in der Wirtschaftsförderung sichern	1		
Integration Gehörloser	1		
Einführung "Punktesystem" für Bürgerleistungen	1		
Vorschläge mit Plätzen 21 (bzw. 23) - 42	Öffnungszeiten der Bibliotheken	0	11
	Einbeziehung des Musikinstrumentenmuseums in Großveranstaltungen in Berlin	0	
	Mehr Auftrittsmöglichkeiten für lokale Musik-(Rock-) gruppen	0	
	Galerie 100 - Konrad-Wolf-Straße 99	0	
	Informationen über Sportangebote	0	
	Fachliche Mitbestimmung der Bürger bei der Pflege öffentlicher Grünanlagen	0	
	Mitwirkung der Bürger bei der Grünflächenpflege	0	
	Verbesserung der Umgebung Fennpfuhl	0	
	Kürzung der Mittel für öffentliche Flächen in Kleingartenkolonien zugunsten anderer öffentlicher Grünflächen	0	
	Angebote der Volkshochschule	0	
	Raumanmietung	0	

INVESTITIONEN

Investitionen sind in der Berliner Verwaltung bisher nicht Teil der Produkte und wurden nicht in den Bürgerhaushalt aufgenommen, zumal die Investitionsplanung für 2007 bereits im Jahre 2003 beschlossen worden ist. Investitionen sind aber grundsätzlich steuerbar.

Zahlreiche Vorschläge aus den dezentralen Bürgerversammlungen beziehen sich auf investive Maßnahmen, insbesondere im Bereich Bauen und Verkehr. Das Redaktionsteam empfiehlt der BVV, die Vorschläge im Rahmen der Investitionsplanung für den Zeitraum 2006 – 2010 zu berücksichtigen.

Bauen und Verkehr

- 1 Ausbau des Radwegenetzes in Karlshorst
- 2 Straßensanierung Archenholdstraße
- 3 Ausbau des Radwegenetzes auch durch Schaffung von Möglichkeiten gemeinsamer Nutzung von Fuß- und Radwegen. Bei zunehmender Verkehrsdichte ist jede Möglichkeit, Fußgänger und Radfahrer "sicherer" zu machen, sinnvoll
- 4 Radwegenetz durchdacht (Kiezbeiträge) weiter ausbauen, damit die Gehwege weniger frequentiert werden von Radlern
- 5 Das Ortszentrum von Alt- Hohenschönhausen verschönern - Storchenhof und Schloss. Die Brachfläche "Kaufhalle" - Wünsche: kein Bürohaus sondern Grünfläche
- 6 Das Radwegenetz soll weiter ausgebaut werden, z.B. Konrad- Wolf- Str. und Hohenschönhauser Str.
- 7 Ausbesserung der Oberseestraße (Abschnitt Oberseestraße/ Sabinensteig) zur Lösung des Entwässerungsproblems bei Niederschlag und Tauwetter.
Das Wasser steht etwa 1,5 m weit und mehrere cm hoch auf der Straße
- 8 Der Stadtplatz "Gensinger Straße", Sozialraum 21, muss umgestaltet werden.
Das beginnt bei den leeren öffentlichen Einrichtungen bis zum Brunnen
- 9 Radweg anlegen, einseitig ausreichend im Stadtbezirk
- 10 Radweg ausbauen, Falkenberg Dorfstr. 52, hinter Straßenbahnschleife bis Prendener Straße / Neubrandenburger bis am Gutshof + Dorfstraße Wartenberg
- 11 Verkehrsberuhigung
- 12 Verkehrsberuhigung der Pfarrstraße

Jugendförderung

- 13 Eröffnung einer Jugendfreizeiteinrichtung; Installation eines Jugendinfopoints für Karlshorst

Sport

14 Flutlichtanlage für das Hans-Zoschke-Stadion

Umwelt und Natur

15 Anlegung von Freiluft – Schachfeldern und Stellung von Spielfiguren in Karlshorst/ Anlegung von Boule-Bahnen / Anlegung von Inline – Skate – Bahnen im Bereich Wuhlheide Nähe Trabrennbahn

Volkshochschule

16 Reko dringend nötig

ZUWENDUNGEN

Für die Gewährung von Zuwendungen gilt striktes Haushaltsrecht. Unmittelbare finanzielle Unterstützungen von Projekten/ Institutionen sind bisher nicht Teil steuerbarer Produkte.

Das Redaktionsteam empfiehlt der BVV, künftig die finanzielle Förderung von Projekten, die in Zusammenhang mit steuerbaren Produkten stehen (z. B. Förderung von Jugendprojekten, Seniorenarbeit), in den Bürgerhaushalt aufzunehmen.

Gesundheitsförderung

- 1 Mehr Unterstützung für die Selbsthilfegruppen allgemein, hier speziell für die SHG "Total Banane", eine SHG für Menschen mit Depressionen und Angstzuständen

Jugendförderung

- 2 Farbe für die Lücke: das Medienkompetenzzentrum bietet seit 10 Jahren Medienpädagogik für Kinder und Jugendliche. Nächstes Jahr wollen die Kinder die Räume neu streichen! Aus diesem Grund braucht die Lücke 500 (oder weniger) Euro um Farbe zu kaufen!
- 3 Personelle Unterstützung des Kiezprojektes "Potpourri" für eine kontinuierliche Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien
- 4 Sprachförderung für nicht- deutsche Kinder im Freizeitbereich, z. B. "Lernen durch Spielen" oder über Kulturangebote
- 5 Unterstützung (finanziell und Räumlichkeiten) für bestehende Studentenklubs und Freizeitklubs wie SC "Die Börse" e.V. und Unabhängiges Jugendzentrum Karlshorst

Produktbereichsübergreifend

- 6 Finanzielle Unterstützung der Kiezspinne in Lichtenberg (Schulze-Boysen-Strasse); die Kiezspinne ist für jede Altersgruppe da !!! Und in allen Bereichen
- 7 Erhalt der Frauen- und Mädchenarbeit und der Unterstützung von freien Initiativen von Bürgern und Bürgergruppen im Stadtteil - "IN VIA Center" - Soziokulturelles Zentrum
- 8 Reitverein Karlshorst e.V. --> Bitte um Unterstützung des RVK für den Ausbau einer Halle in der Waldowallee für den Voltigiersport (Reithalle und Möglichkeit für Turnen)

Seniorenbetreuung

- 9 Finanzielle Unterstützung freier Träger bei der präventiven Seniorenarbeit im Kiez zur Verminderung von Pflegebedarf durch begleitetes Wohnen mit ehrenamtlicher Begleitung, Aktivierungsangeboten und Dienstleistungen
- 10 Erhalt des Kieztreff in der Anna- Ebermann- Str. 26 in 13053 Berlin

ZUSTÄNDIGKEIT AUßERHALB DES BEZIRKSAMTES

Berlin ist Land und Stadt zugleich. Aufgaben von gesamtstädtischer bzw. bezirksübergreifender Bedeutung werden deshalb vom Senat oder von Landesämtern wahrgenommen (z. B. Durchfahrtsstraßen, finanzielle Förderung von Sportvereinen oder Liegenschaften sind nicht im Eigentum des Bezirksamtes).

Stadtteilversammlung HOHENSCHÖNHAUSEN NORD am 28.10.2005

- 1 Unterstützung des Bezirksamtes und des Bezirkes für die Gedenkstätte Höhenschönhausen
- 2 Vereine unterstützen, die Bewegungssport in Kitas anbieten. Am Besten ein Fixbetrag zur Verfügung stellen

Stadtteilversammlung LICHTENBERG SÜD am 29.10.2005

- 3 Das künstlerisch - musische Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche im Bezirk ausbauen - vorhandene Angebote festigen und bestätigen; neben der Musikschule (bestehendes Argument im Aushang --> Neuorientierung der Musikschule) sowie den Verbund der musikbetonten Schulen (Richard - Wagner Gymnasium / Liszt und Hans und Hilde Coppi Gymnasium bestätigen und ausbauen --> Erhalt des Coppi Gymnasiums! keine Fusion / keine Schließung!

Stadtteilversammlung HOHENSCHÖNHAUSEN SÜD am 31.10.2005

- 4 Erhalt des Verbundes des künstlerisch - musischen Profil des H.H. Coppi- Gymnasiums am Standort Römerweg - Karlshorst + R. Wagner GS
- 5 Leerstehende landeseigene/ bezirkliche Immobilien zum Selbstkostenpreis bzw. Unterhaltskosten an Existenzgründer zu vermieten, (in Startphase) zeitlich begrenzt
- 6 Erhöhung der finanziellen Unterstützung der Sportvereine, die eine Jugendabteilung besitzen

Stadtteilversammlung LICHTENBERG MITTE am 01.11.2005

- 7 Absicherung des Fortbestandes der künstlerisch - musischen Bildung an dem Verbund der öffentlichen Schulen in Lichtenberg (Hans & Hilde - Coppi Gymnasium im Römerweg & R. Wagner GS) - dies umso mehr nachdem die Gesamtschule in diesem Verbund bereits geschlossen wurde! Zukunftssicherung durch Finanzierung von baulichen Sanierungen und einzelnen musisch - künstlerischen Projekten & deren Anbindung in das Stadtteileben
- 8 Minigolf am Ring- Center auf dem Grundstück des abgerissenen Hochhauses der HoWoGe, die Finanzierung wäre aus den verschiedensten Töpfen u. a. AA, Soziales, Jugend, Sport denkbar. Die Anlage sollte für Kleinkinder und Jugendliche von Kunden des Ring- Centers kostenlos sein, soll aber auch von jedem anderem Bürger gegen ein übliches Entgelt nutzbar sein
- 9 Ich bin Nutzer der Bodo- Uhse- Bibliothek und bin zufrieden mit der jetzigen Ausstattung. Bitte aber die Benutzergebühren nicht zu erhöhen (niedrige Rente, bei vielen Nutzern)

- 10 Ausbau der Blockdammbücke dringend, damit der Verkehr (auch Fahrradfahrer) ohne Umleitung und Riesenstau nach und durch Friedrichsfelde kommt (Sperrung Schlichtallee, Sperrung Ehrlichstr., Nadelöhr S- Bahn- Brücke Karlshorst). Endlich Kompetenzstreit mit Senat beenden und zu einer Lösung kommen
- 11 Bessere Abstimmung der Baubeteiligten bei Straßenbaumaßnahmen
- 12 Die Volkshochschule soll für alle einfach mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht sein

INTERNET

- 13 Renovierung Sanitäranlagen beim BFC
- 14 Mehr Papierkörbe in den Nebenstraßen
- 15 Ampelabschaltung
- 16 Gestaltung Grünfläche Konrad- Wolf-Str./ Ecke Manetstr.
- 17 Energiesparlampen für Straßen- und Gebäudebeleuchtung
- 18 Legale Graffiti statt grauer Beton

NICHTSTEUERBARE PRODUKTE

Steuerbare Produkte

Unter die im Bürgerhaushalt diskutierten steuerbaren Produkte fallen Angebote des Bezirks auf dem Gebiet der allgemeinen Daseinsvorsorge (der Bezirk bietet Leistungen ohne dazu überhaupt bzw. nicht in vollem Umfang der bisher erbrachten Leistungstiefe rechtlich verpflichtet zu sein; der Bürger entscheidet, ob er das Angebot annimmt (z. B. Buchentlehnung in der Bibliothek, Veranstaltungen der VHS)).

Nicht steuerbare Produkte

sind nachfragebestimmt (der Bürger stellt einen Antrag und hat einen Rechtsanspruch auf einen Bescheid),
der Bezirk hält Angebote vor, ist aber verpflichtet, einen Grundbedarf zu

Stadtteilversammlung LICHTENBERG NORD am 27.10.2005

- 1 Freie Projekte und Angebote besonders für Kinder bis 6 Jahre zur Eigenständigkeit, Kreativität und Eigenverantwortung
- 2 Ernährung sozial schwacher Kinder- und Jugendlicher in der Schule; kostenlose Angebote für gesundes Obst und Getränke; Milch für alle Kinder
- 3 Aufträge zur Realisierung von Aufgaben des Haushaltes sollten zumindestens zur Hälfte durch Unternehmen der Region/ Stadtbezirkes realisiert werden (kleine Losgrößen machen Ausschreibungsverfahren nicht erforderlich!). Das bindet Unternehmen an den Bezirk

Stadtteilversammlung HOHENSCHÖNHAUSEN NORD am 28.10.2005

- 4 Hundenauslaufgebiete in Hohenschönhausen und Lichtenberg

Stadtteilversammlung LICHTENBERG SÜD am 29.10.2005

- 5 Anordnung von Halteverböten in den Kreuzungsbereichen der Ehrlichstrasse zur Sicherung von Schulwegen entlang und über die Ehrlichstrasse

- 6 Vorschläge zum Gelände Dönhoffstr. Zwischen Kultur- und Cementhaus
 1. nach Überprüfung Abriss der nicht mehr sanierungsfähigen Gebäude. Evtl. noch nutzbare Gebäude vor weiterem Verfall und Beschädigung sichern und zu Zwischennutzungen oder Verkauf, Verpachtung, Vermietung freigeben.
 2. Sicherung des dazugehörigen Geländes und Gestaltung einer ansehnlichen Außenfront entsprechend der Lage in der City von Karlshorst. Falls keine baldigen Endlösungen in Sicht, wenigstens Zwischennutzungen ermöglichen.
 3. Anregungen zu möglichen Zwischennutzungen:
 - Während der zu erwartenden Baumaßnahmen am Bahnhof als Lagerfläche und Stellplatz, danach sofort:
 - Als Parkplatz
 - Als gestaltete Fläche im Sommer für Rollschuhfahrer/ Skater, Tischtennis, Minigolf, Volleyball, Grillplatz etc.
 - Im Winter als Eisbahn mit evt. Grog-, Punsch-, Pfannkuchenverkauf und dezenter Musik
 - Als Grünfläche mit Sitzmöglichkeiten unter Aufsicht des Kulturhauses (abends abschließbar)
 4. Mitwirkende könnten sein: Schulen, Jugendclubs, Albatros, Gewerbetreibende, rüstige ABM Kräfte und Einwohner etc., Sportvereine, Anlieger usw.
 5. Falls nötig gerichtliche Entscheidungen herbeiführen

Stadtteilversammlung HOHENSCHÖNHAUSEN SÜD am 31.10.2005

- 7 Verkehrsführung von Allee- Center zur Liebenwalder Str. und im Umfeld so verändern, dass die Verkehrsgefährdung im Bereich der Kreuzung mit der Landsberger Allee aufhört
- 8 Parkplatz S- Bahnhof/ Regionalbahnhof Hohenschönhausen (Parkplatzerweiterung) / Haltemöglichkeit auf der Brücke / sollte abgabepflichtig sein

INTERNET

- 9 Maßnahmen für Grünzug Hönower Str.
- 10 Bürger helfen Bürgerämtern und sich selbst!
- 11 Mehr finanzielle Mittel für seelisch gestörte Kinder in der Heimerziehung
- 12 Nutzung vor Rückbau
- 13 Online-Plattform für Bürger - Lob - Kritik - Hinweise und Information
- 14 Mehr Proberäume für die jungen Musiker Lichtenbergs!
- 15 WC statt PVC
- 16 Leerstehendes Gebäude gesucht
- 17 Weniger politisches Taktieren schafft mehr Geld
- 18 Fahrradkolonne für Lehrerkollegium am 1./2. Gymnasium